

Gepl. Umgestaltung des Marktplatzbrunnens

Gespräch mit Frau Gabriele Rupprecht am 07. Mai 2013

Anlässlich einer Anwesenheit in meinem Büro gab Frau Rupprecht zum Thema Umgestaltung des Marktplatzbrunnens folgenden Hinweis:

Sie schlug vor, bei der Suche nach neuen Gestaltungsmöglichkeiten den Ursprungsentwurf des Herrn Löneke für den Brunnen aufzugreifen. Dieser Entwurf sah einen Brunnen ohne Umrandung vor; die Figuren sollten sich auf Einzelfundamenten befinden. In der Mitte war eine gläserne Steele aus einzelnen bruch sicheren dicken Glasscheiben vorgesehen.

Dieser Ursprungsentwurf fand letztlich nicht die Zustimmung des parlamentarischen Gremiums, vielmehr forderte man die Verwendung des heimischen roten Sandsteinmaterials. Wie Frau Rupprecht weiter berichtet, fand Herr Löneke die jetzige Version mehr schlecht als recht, stimmte aber dann zähneknirschend zu, wollte er doch nicht auf den Auftrag für die Figuren verzichten.

Bei der nun beabsichtigten Umgestaltung der Oberflächen sieht Frau Rupprecht den alten Entwurf für passend; auch würde die „leichte“ gläserne Steele weit weniger in Konkurrenz zur Rolandsäule treten als die jetzige „schwere“ Sandsteinstele.

Herrn Groppe zur Kenntnis und weiteren Auswertung



10.05.13